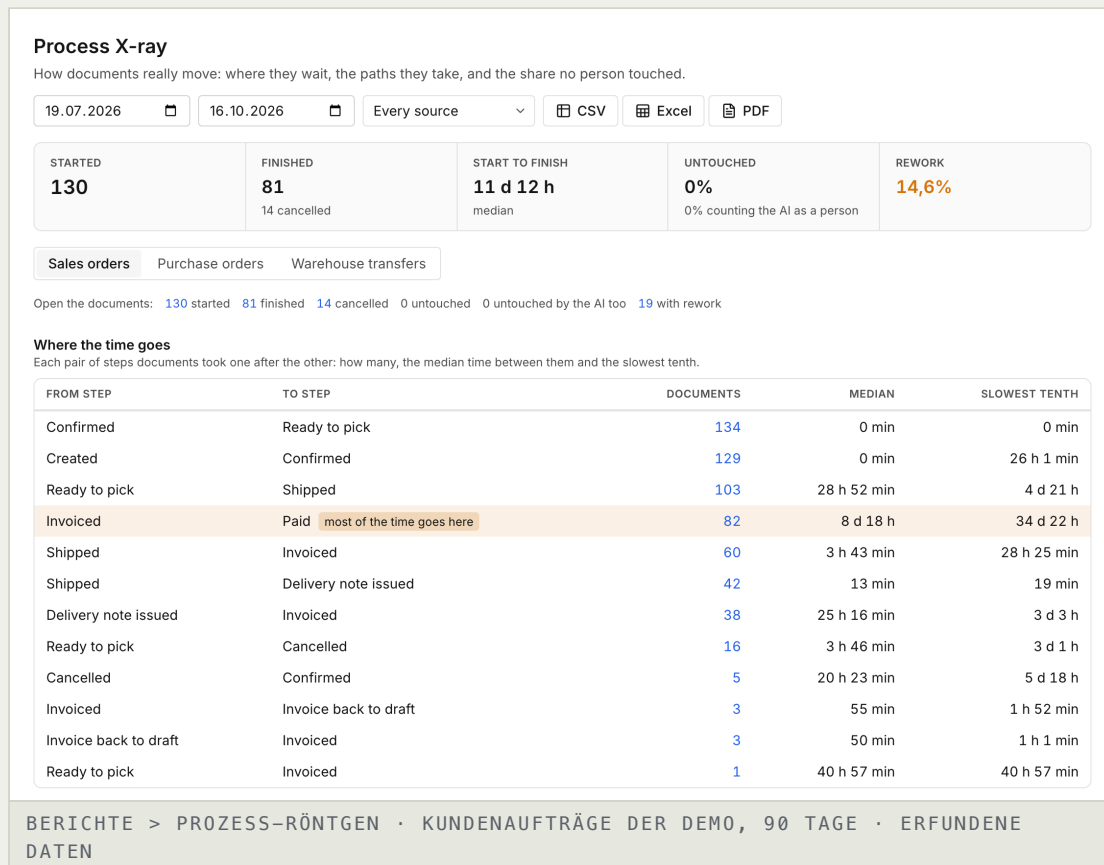


Ihre Aufträge warten irgendwo. Jetzt sehen Sie, wo.

Jeder Schritt eines Auftrags, einer Bestellung oder einer Lagerbewegung wird in dem Moment erfasst, in dem er geschieht: wer ihn ausgelöst hat und wann. Ein Bildschirm zeigt dann, wo die Zeit bleibt, welche Wege Belege wirklich nehmen, wie oft Arbeit doppelt gemacht wird und wie viel ganz ohne Eingriff einer Person lief. Jede Zahl öffnet die Belege dahinter.



Sechs Fragen, die es beantwortet

- **Wo die Zeit bleibt:** jedes Schrittpaar, seine Median-Wartezeit und sein langsamstes Zehntel, das schlimmste markiert
- **Wege:** die zehn häufigsten Abfolgen von Schritten, und wie viele Belege davon abweichen
- **Nacharbeit:** stornierte und erneut bestätigte Aufträge, Rechnungen zurück im Entwurf
- **Wer handelt:** eine Person, ein Shop oder Marktplatz, ein geplanter Job, eine Regel oder die KI
- **Ohne Eingriff:** der Anteil, der ganz ohne eine Person abgeschlossen wurde
- **Drei Prozesse:** Kundenaufträge, Bestellungen und die Lagerhalle

Warum es anders ist

- **Erfasst, nicht rekonstruiert.** Jeder Schritt wird in derselben Datenbanktransaktion wie die Änderung geschrieben, in ein Protokoll, das nichts umschreiben kann. Kein Extraktionsprojekt.
- **Es weiß, wer gehandelt hat.** Ein Marktplatzauftrag zählt für den Kanal, ein geplanter Lauf für den Job, eine Anfrage über den KI-Zugang für die KI. So heißt ohne Eingriff wirklich ohne Eingriff.
- **Gehört Ihnen.** In Ihrem System, auf Ihrem Server, mit Ihrem Code. Keine zweite Lizenz: Es gehört zum System, berechnet pro Geschäftsprozess, nicht pro Nutzer.

Spezialisierte Process-Mining-Werkzeuge verkaufen dieses Bild als eigenes Produkt, nach einem Projekt, das es aus Ihrem ERP herausholt. In einem System von a-systems **wird es dort erfasst, wo die Arbeit geschieht, vom ersten Tag an.**